

Berlin, 10. November 2022

Newsletter für Oktober/November 2022

Liebe Mitglieder des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau e.V.,

liebe Interessierte an der Arbeit des Bürgervereins,

der aktuelle Newsletter steht im Zeichen der am 17. Oktober 2022 erfolgreich durchgeführten Mitgliederversammlung. Durch die Ergänzungswahlen sind jetzt sieben Aktive im Vorstand!

Wie begrüßen die neuen Vorstandsmitglieder Regina Wierig und Olivier Feix herzlich. Wir haben schon die erste gemeinsame Vorstandssitzung durchgeführt und nehmen bereits neue Aktivitäten in den Blick.

Im gleichen Zuge danken wir dem ausscheidenden Beisitzer Reinhard Koppenleitner!

Wir können in diesem Newsletter auch über verschiedene Aktivitäten der AG Mobilität, unsere „Frohnauer Streifzüge“, eine ganze Reihe von Gesprächen und Treffen sowie über die weitere Vorbereitung des Vereinsjubiläums berichten.

Herzliche Grüße

Der Vorstand

Carsten Benke, Dorothee Bernhardt, Joachim Deutschmann,
Ellen Walther, Katharina Bultmann, Regina Wierig, Olivier Feix.

1. Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2022

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins wurde am 17. Oktober 2022 zwischen 19:00 und 21:00 Uhr als virtuelle Veranstaltung per Zoom durchgeführt. Alle satzungsgemäßen Tagesordnungspunkte (Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters, der Kassenprüfung) wurden abgearbeitet und alle erforderlichen Entlassungen erteilt. Unser Dank geht an alle Beteiligten!

Einen wichtigen Teil der Sitzung nahm die Vorstellung der Änderung der Satzung ein. Dabei handelt es sich größtenteils um einige rein formelle Anpassungen (orthographische und sprachliche Korrekturen sowie die durchgehende Nutzung von beiden Geschlechtsbezeichnungen bzw. geschlechtsneutraler Bezeichnungen). Inhaltlich wurde bei den gemeinnützigen Zielen auf Bitten des Finanzamtes klargestellt, dass die „Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements“ kein eigenständiges Ziel gemäß Abgabenordnung ist, sondern nur der Umsetzung der genannten Hauptziele dient. Zudem wird nun

durchgehend die Nutzung der „Textform“ bei der Kommunikation zwischen Mitgliedern und Verein ermöglicht. (Im Gegensatz zu „schriftlicher“ Kommunikation ermöglicht der Begriff „Textform“ die Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel wie E-Mail.) Die Amtsdauer der Kassenprüfenden wird erstmals mit zwei Jahren definiert.

Zudem wurde eine Erhöhung der Zahl der möglichen Beisitzerposten von drei auf vier vorgeschlagen, um die Flexibilität im Vorstand zu erhöhen und die Aufgaben auf mehr Schultern verteilen zu können.

Alle Änderungsvorschläge wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Die Änderungen gelten unmittelbar ab Beschluss. Die formelle Eintragung beim Registergericht über einen Notar wurde bereits eingeleitet.

Schon jetzt möchten wir ankündigen, dass wir auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung neue Kassenprüfer bestimmen müssen. Für Meldungen von Interessenten wären wir sehr dankbar.

Eine grafische Modernisierung des Vereinslogos ist durch eine Grafikerin in Abstimmung mit dem Vorstand erfolgt und soll ab dem Vereinsjubiläum verwendet werden.

Durch die Satzungsänderung war es möglich geworden neben dem frei gewordenen Posten von Reinhard Koppenleitner einen vierten zu vergeben, so dass sich die Arbeit im Vorstand nun auf insgesamt sieben Schultern verteilt.

Für diese Beisitzendenposten lagen zwei Bewerbungen vor.

- Olivier Feix, Bereichsleiter Unternehmensentwicklung und Strategie (Energiewirtschaft), Frohnauer seit 2019
- Regina Wierig, Diplom. Volkswirtin, Ministerialdirigentin a.D., Frohnauerin seit 2001

Eine ausführliche Vorstellung ging in allen Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung zu. Beide Bewerbungen wurden einstimmig bestätigt.

Der Vorstand freut sich über die neuen Mitglieder! Eine erste konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes hat stattgefunden: Es wurden bereits einige neue Arbeitsschwerpunkte identifiziert.

Schon jetzt möchten wir ankündigen, dass wir auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung neue Kassenprüfer bestimmen müssen. Für die Meldung von Interessenten wären wir sehr dankbar.



2. Verabschiedung Reinhard Koppenleitner

Der Vorstand des Bürgervereins bedankt sich ganz herzlich bei Reinhard Koppenleitner, der seit 2017 als Beisitzer im Vorstand mitgearbeitet hat. Sein Engagement für den Verein, insbesondere seine Mitarbeit während des MittendrIn-Projekts (2019/2020), sein Engagement für die Straßenbauminitiative im Rahmen des Kiezfonds-Projekts „Unsere Bäume haben Durst“ und seine Mitarbeit bei der Neustrukturierung der Vorstandes 2021 haben dazu beigetragen, dass der Verein sich neu aufstellen konnte. Reinhard Koppenleitner hatte schon länger angekündigt, dass er sein Engagement nach einer Übergangszeit wieder auf andere Schwerpunkte konzentrieren wollte. Wir wünschen Reinhard Koppenleitner alles Gute für seine vielfältigen Aktivitäten, insbesondere im klimapolitischen Bereich. Wir freuen uns aber weiterhin über seine Impulse als Mitglied des Bürgervereins.

3. Bürgerinformation zu Straßenbauarbeiten in Frohnau am Montag, 29. August 2022

Am Montag, 29. August 2022 informierte das Bezirksamt (Bezirksstadträtin Korinna Stephan und Fachleute des Straßen- und Grünflächenamtes) im Rahmen einer Onlineveranstaltung über laufende und geplante Straßenbaumaßnahmen in Frohnau, u.a. auch bzgl. Fürstendamm und Edelhofdamm.

Der Bürgerverein dankte für die erneute Möglichkeit zur Bürgerinformation, regte aber an, zukünftig solche Einladungen mit größerem zeitlichem Vorlauf zu verschicken und regelmäßig durchzuführen. Der Bürgerverein war durch mehrere Vorstandsmitglieder vertreten. Leider liegt uns immer noch kein Protokoll der Sitzung vor.

Der Bürgerverein wies nochmals auf seine [Stellungnahmen](#) zur Sanierung des Fürstendamms hin und bedauerte die starke Versiegelung im östlichen Abschnitt der Straße. Nach Ansicht des Bezirksamtes gab es durch die bestehenden Vorschriften bei einer weitgehenden Neuanlage des Querschnitts keine Möglichkeit zum Abweichen von der vorgeschriebenen Mindestbreite des neuen Bürgersteiges. Die Anregungen des Bürgervereins zur Anlage eines Fußgängerüberwegs an der Einmündung des Fürstendamms zum Zeltinger Platz und zur Entschärfung der Gefahren an unübersichtlichen Kurven für Radfahrende durch streckenweise Halteverbote sollen noch überprüft werden. Der Bürgerverein zeigt sich zufrieden, dass nun eine



Nachpflanzung mit (resistenten) Ulmen erfolgt und hofft, dass es im zweiten Bauabschnitt nicht zu starken Beschädigungen von bestehenden Bäumen kommt, wie sie im ersten Bauabschnitt zu beobachten waren.

Die Vorschläge zur Schaffung einer Fahrradstraße im Edelhofdamm auf beiden Fahrbahnen (nördlich und südlich des Brix-Genzmer-Parks) werden grundsätzlich begrüßt. Allerdings ist es nach Ansicht des Bürgervereins nötig, hier noch eine intensive Einbeziehung der Anwohner vorzunehmen, um die Detailregelung und Auswirkungen zu diskutieren (In welchem Abschnitt sollen nur Anlieger-Pkw zulässig sein? Ist die Erreichbarkeit angrenzender Bereiche gesichert? Gibt es Belastungen durch Ausweichverkehre auf anderen Straßen?)

Angekündigt wird auch die Sanierung der Schönfließener Straße, die im Zusammenhang mit dem Ausbau der Senheimer Straße für die neue Feuerwehrrampe auch für die Aufnahme und Ableitung des Niederschlagswassers vorbereitet wird. (siehe unten)

4. Mobilitätsrat am 22. September 2022

Der Bürgerverein war auch beim zweiten virtuellen Treffen des Mobilitätsrats des Bezirks Reinickendorf am 22. September vertreten.

Unter TOP 1 berichtete der „Fußrat“ als Teil des Mobilitätsrats zunächst über die Situation an den Reinickendorfer Grundschulen auf Basis von Unfallstatistiken. An Frohnauer Schulen kommen vergleichsweise weniger Unfälle vor. Der „Fußrat“ konzentriert sich deshalb zunächst auf die Reginhard-, die Hausotter- und die Kolumbusschule in Reinickendorf Ost.

Unter Top 2 (Teilbereich „Fahrrat“) stellte das Bezirksamt u.a. erneut zum Edelhofdamm diverse Überlegungen und Alternativen zur Schaffung einer Fahrradstraße vor. Vor der endgültigen Entscheidung soll aber ein Bürgergespräch durchgeführt werden.

Unter Top 3 wurden für den Bereich ÖPNV in Frohnau im S-Bahnhof Modernisierungen von Treppe, Bahnsteig und Dach angekündigt.

Ein amtliches Protokoll liegt leider noch nicht vor, die letzten können [hier](#) nachgelesen werden.

5. Vereinsjubiläum und Festessen für Mitglieder am 28. November 2022

Am 28. November 2022 wird der Bürgerverein 20 Jahre alt! Wie schon mehrfach berichtet, bereiten wir aus diesem Anlass eine Festschrift vor: Wir haben schon zahlreiche Artikel, Interviews und Grußworte unserer Partner einsammeln können. Die Erstellung der mittlerweile umfänglichen Schrift wird sich noch bis Jahresende hinziehen.

Wir möchten aber noch in diesem Jahr das Jubiläum begehen, weshalb wir die Vereinsmitglieder bereits mit separatem Schreiben zum Jubiläumstag zu einem gemeinsamen Essen eingeladen haben. Äußeres Symbol des Jubiläums soll auch eine Modernisierung des alten Vereinslogos sein, die bereits der Mitgliederversammlung vorgestellt wurde. Weitere Verbesserungen des Layouts (u.a. auch des Newsletters) erfolgen sukzessive in den nächsten Wochen und Monaten.

6. „Schwammstadtexkursion“ im Lesser-Park – weitere Perspektiven der Niederschlagsentwässerung

Die Berliner Regenwasseragentur veranstaltete Anfang September fünf sogenannte „Schwammstadt-Exkursionen“, die zu Orten in Berlin mit herausragenden Projekten zur ökologischen Niederschlagsentwässerung führten. Am 16. September 2022 führte eine Exkursion nach Frohnau zum Thema „Ludwig-Lesser-Park in Berlin-Frohnau – Konzeptvorstellung“ (zur geplanten Zuleitung des Regenwassers der angrenzenden Straßen aus Richtung Norden). Neben Vertretern des Bezirksamtes und der Wasserbetriebe konnte Prof. Hans-Peter Lühr im Namen des Bürgervereins einen Impuls zum historischen Niederschlagsentwässerungssystem geben. Die dezentrale Versickerung in ca. 20 Teichen kann weiterhin als ökologisch vorbildlich gelten. Durch vermehrte Versiegelung und zunehmende Starkregenereignisse bedarf es aber einer Weiterentwicklung, um Überflutungen zu verhindern und die ökologische Qualität der Teiche zu verbessern.

In der Diskussion wurde das große fachliche Interesse am Frohnauer System auch aus der Sicht heute in Berlin anstehender „Schwammstadt“-Planungen deutlich. Am Beispiel des Ludwig-Lesser-Parks wurde diskutiert, wie eine zusätzliche Niederschlagseinleitung im Zuge der Umgestaltung von mehreren Straßen verträglich mit der Nutzung als Grün- und Erholungsfläche in einem Gartendenkmal gestaltet werden kann.

Der Bürgerverein hat mit den Berliner Wasserbetrieben und dem Bezirksamt in den Fragen des Niederschlagsentwässerungssystems, der Entwicklung der „Blauen Augen von Frohnau“ und der Starkregenvorsorge die Intensivierung der Zusammenarbeit verabredet.



7. Geplanter Workshop Regenwasser und AG Wasser

Der Einsatz für das historische Regenwasserentsorgungssystem in Frohnau, dessen Erhalt und zeitgemäße Weiterentwicklung, ist ein langjähriges Thema des Bürgervereins. Informationen über Probleme mit Überschwemmungen während der zunehmenden Starkregenereignisse wurden regelmäßig gesammelt.

Nun ist das langjährige Engagement auf offene Ohren gestoßen: Berliner Wasserbetriebe und Bezirksamt veranstalten nach Vorgesprächen mit dem Bürgerverein einen (internen) Workshop mit weiteren Vereinen, Fachleuten und der Regenwasseragentur, um einen Prozess zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes und zur Umsetzung erster Maßnahmen in Gang zu setzen.

Der Bürgerverein wird hier seine detaillierten Erkenntnisse zu einzelnen Problemlagen und Lösungsvorschläge einbringen, um die „Blauen Augen“ sowohl als effiziente Niederschlagsentwässerungsanlagen als auch als ökologisch wertvolle Gewässer zu entwickeln.

Der Vorstand hat in diesem Zusammenhang die Einsetzung einer „AG Wasser“ beschlossen. (Prof. Lühr sowie Benke, Feix). Interessierte können sich gerne unter der Vorstandsadresse melden. Alle in den letzten Jahren von Betroffenen eingegangenen Problembeschreibungen finden bereits Eingang in die Aktivitäten des Bürgervereins.

Die AG Wasser soll mittelfristig auch weitere Wasserthemen behandeln. Eine kleine Gruppe hat sich bereits der Erfassung der in Frohnau vorhandenen und nur noch teilweise funktionsfähigen Notwasserbrunnen gewidmet.

<https://www.frohnauer-buergerverein.com/wasser>



8. 100 Jahre Johanneskirchengemeinde

Die evangelische Kirchengemeinde Frohnau konnte am 1. Oktober 2022 ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Der Bürgerverein gratuliert sehr herzlich!

Anlässlich des Jubiläums fand am 11. Oktober ein „Erzählabend“ bei Rotwein, Käse und Kerzenschein mit Klaus Pegler (Autor mehrerer Bücher und Artikel zur Frohnauer Geschichte), Dr. Carsten Benke (Vorsitzender des Bürgervereins) und Pfarrer Dr. Ulrich Schöntube im Gemeindesaal der Johanneskirche statt. Dokumente, Fotos und Pläne aus verschiedenen Zeitschichten von der Gründung Frohnaus 1908/10, über die Nutzung der „Notkirche“ ab 1921, die Gemeindegründung 1922 bis hin zu einem Ausblick auf den Neubau der Johanneskirche 1935/36 wurden vorgestellt und diskutiert.



9. 100 Jahre Mahnmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges



Das auf Initiative der Frohnauer Einwohner errichtete „Kriegerdenkmal“ für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges wurde vom Architekten Paul Poser entworfen. Sein Namenszug ist bis heute im Muschelkalksockel erkennbar. Auf dem sich in mehreren Stufen nach oben verjüngenden Bauwerk befindet sich ein stilisierter Stahlhelm mit Eichenlaub.

Das Bauwerk entstand auf der Grünfläche des damaligen Platzes „V“ am Ende der Wiltingerstraße. Hier befand sich zuvor ein Säulenkapitel des alten Berliner Doms, das beim Bau des Denkmals an seinen neuen Standort im heutigen Ludwig-Lesser-Park ver-

setzt wurde.

Das Mahnmal führt auf drei Seiten die Namen der 22 Toten des Ersten Weltkrieges aus Frohnauer Familien auf. Die heute verblichenen Schriftzüge konnten 2008 durch eine neue Beschriftung auf Plexiglasschreiben wieder sichtbar gemacht werden.

Auf der vierten Seite des Mahnmals befindet sich ein Zitat des Dichters Theodor Körner. Die heute irritierende Verherrlichung des Soldatentodes für das Vaterland wurde 1995 durch eine weitere Inschrift ergänzt, die zum Nachdenken anregen will.

Weitere Denkmale für Opfer der Weltkriege befinden sich in der Gartenstadt auf dem Hermsdorfer Friedhof (ebenfalls von 1922 für die Gefallenen der Gemeinde Hermsdorf),

auf dem Frohnauer Friedhof (für Opfer des Zweiten Weltkriegs) und in der Johanneskirche in Form eines modernen Triptychons im Eingangsbereich. Das ursprüngliche Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs aus der Entstehungszeit der Kirche 1935-36 ist seit 1981 hinter einer neuen Aufzuanlage verborgen. Weitere Mahnmale erinnern in Frohnau an Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft: u.a. vor der Johanneskirche in Gedenken an die jüdischen Familien der Gartenstadt und in der Invalidensiedlung in Erinnerung an den von den Nationalsozialisten hingerichteten Kommandanten Wilhelm Staehle.

Quellen:

- Denkmal für die Gefallenen der Gemeinde Frohnau: Bildhauerei in Berlin (bildhauerei-in-berlin.de)
- Katrin Pollok: Die Sache mit dem Kriegerdenkmal, in: Peter-Jochen Winters (Hg.): Hundert Jahre Gartenstadt Frohnau. Ein Berliner Ortsteil eigener Art, Berlin 2010, S. 54-56
(Der Text wurde in unserer „Schon gewusst – Reihe“ auf Instagram und Facebook veröffentlicht. Wenn Sie einen eigenen Text vorschlagen möchten, melden Sie sich bitte gerne.)

10. Zustand der Plätze

Seit längerem ist eine Verschlechterung des Zustandes der beiden Plätze zu beobachten. Ein Abgang von der Terrasse des Zeltinger Platzes war längere Zeit gesperrt. Kürzlich wurde die Holzkonstruktion der Pergola abgenommen. Das Bauschild verweist bislang nur auf Verkehrssicherungsmaßnahmen. Ein Hinweis auf einen Wiederaufbau gibt es noch nicht. Der Bürgerverein wartet noch auf Rückmeldung vom Bezirksamt. Eine zeitnahe Wiederherstellung dieses zentralen Elements des für ganz Reinickendorf wichtigen Denkmalensembles ist dringend notwendig.



Der Bürgerverein setzt sich auch für die Wiederherstellung der beschädigten Geländer am Ludolfingerplatz, der abgebrochenen Ecke auf der Plattform am Rosenanger und des teilzerstörten Pilzunterstandes an der Zeltinger Straße ein und wird dies in einem geplanten Gespräch mit dem Bezirksamt erneut thematisieren. Das wird ein wichtiger Schwerpunkt der nächsten Monate werden.

11. ParkläuferInnen in Frohnau

Im August waren im in Frohnau probeweise 14 Tage lang sogenannte ParkläuferInnen unterwegs. Nachdem es vermehrt Klagen über Beschädigungen, Vandalismus und Ruhestörungen gegeben hat, sollte im Auftrag des Bezirksamts geprüft werden, ob ein Einsatz dieser Art, den es in anderen Bereichen des Bezirks schon gibt, auch in Frohnau sinnvoll ist. Ein Gespräch mit der Leiterin des Projekts, Frau Jedan (Parkmanagerin), hat unsere Beisitzerin Ellen Walther geführt. Die Mitarbeiter der beauftragten Firma haben die zentralen Plätze, Lesser Park, Konzer Platz, Donnersmarckplatz und die Grünanlage um den Pilz am Sigismundkorso in dieser Phase belaufen. Es wurden auch Befragungen mit AnwohnerInnen durchgeführt und Fotos gemacht. Parkläufer haben keinerlei Befugnisse, sie sollen auf Augenhöhe mit den Menschen in Kontakt kommen und auf einer niederschweligen Ebene versuchen, Verständnis herzustellen für die Probleme. Nach Abschluss der Probephase wird eine Evaluierung vorgenommen und dem Bezirk ein Evaluierungsbericht vorgelegt. Dies geschah Anfang September, eine Rückmeldung ist bisher noch nicht erfolgt, wie eine Rückfrage unsererseits ergeben hat.

12. Veranstaltung FDP-Ortsverband

Auf Einladung des FDP-Ortsverbandes wurden die Ergebnisse des Frohnauer MittendrIn-Projektes von 2020/21 diskutiert. Nadine Fehlert von „Jahn, Mack und Partner“ stellte das vom Planungsbüro erarbeitete integrierte Gesamtkonzept für das Frohnauer Zentrum vor. Carsten Benke vom Bürgerverein erläuterte für die „ArGe Frohnau“ weitere Teilprojekte von MittendrIn wie die Infotafel-Initiative, das Kindermalbuch, Workshops mit Verwaltung und Bürgern und die verstärkte Zusammenarbeit der örtlichen Vereine. David Jahn (Fraktionsvorsitzender der FDP in der BVV) ordnete das Projekt in aktuelle bezirkliche Entwicklungen ein. In der anschließenden Diskussion mit Vertretern der FDP und Frohnauer Vereinen wurde betont, das sich die Ideen von MittendrIn gut als Leitbild der zukünftigen



Entwicklung des Frohnauer Zentrums eignen würden. Die FDP will die Unterstützung von Projektbausteinen in der BVV prüfen. Die Anwesenden wünschen sich eine Fortsetzung der sachlichen und konstruktiven Debatten in Frohnau, die sich positiv von anderen Ortsteilen abheben. Der Bürgerverein will zusammen mit den anderen Vereinen auch zukünftig die Projektbausteine von MittendrIn in die bezirkliche Diskussion einbringen und auch das Gespräch mit anderen Parteien und den Ämtern suchen.

13. Bericht zu Aktivitäten der AG Mobilität

Die AG Mobilität des Bürgervereins hat wieder verstärkt – neben dem Fokus auf den Radverkehr – das Thema “Erreichbarkeit der Frohnauer Randgebiete mit dem ÖPNV bzw. Alternativer Angebote” aufgegriffen. Ziel ist es, dieses Thema in der Bezirkspolitik (erneut) zu platzieren, um neben der Weiterentwicklung von Liniensystemen ggf. Rufbus, Kiezbuss, Sammeltaxi o.ä. On-Demand Dienste für die Frohnauer Randlagen zu erreichen.

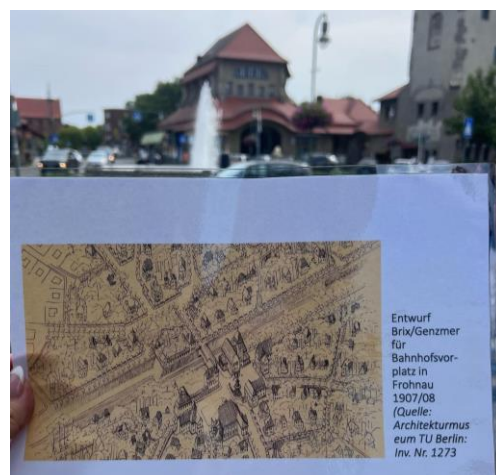
Das nächste Meeting der AG Mobilität findet voraussichtlich am 14.11.2022 um 20 Uhr per Zoom Videokonferenz statt. Interessenten sind jederzeit herzlich eingeladen, den Link dazu per mail an ag-mobilität@buergerverein-frohnau.de anfordern.

14. Frohnauer Streifzüge - Bilanz der drei Veranstaltungen

Anknüpfend an den ersten Frohnauer Streifzug 2021 konnte der Bürgerverein 2022 erfolgreich drei thematische Streifzüge – einen davon in Zusammenarbeit mit dem Grundbesitzer-Verein - durchführen, die auf großes Interesse stießen. Die Reihe soll 2023 fortgesetzt werden. Wenn Sie Anregungen haben, können Sie Ideen (auch für eigenen Führungen) gerne übermitteln.

Frohnauer Streifzug: „Verlorenen und nicht realisierten Bauten in der Gartenstadt Frohnau“ am Samstag, 30. Juli 2022.

Carsten Benke vom Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau und Christoph Plachy vom Grundbesitzer-Verein erläuterten den 35 Teilnehmern anhand von historischen Fotos und Plänen die Hintergründe zu zerstörten und abgerissenen Bauten im Frohnau: Neben dem im Krieg zerstörten Kasino wurden auch die bedauernden Abrisse des Kinos und des Welfenhofes in den 1970er Jahren thematisiert. Großes Interesse fand auch die Beschreibung von nicht realisierten Planungen an den beiden Plätzen, wie z.B. dem Reformgymnasium am heutigen Poststandort: Hier war sogar in einem Turm ein Observatorium für die Schüler geplant!



Die „blauen Augen“ von Frohnau – Geschichte und Perspektiven der Niederschlagsentwässerung in der Gartenstadt“ am 27. August 2022

Im Rahmen der Reihe „Frohnauer Streifzüge“ des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau fand am 27. August ein Rundgang zu den „Blauen Augen“ (den Teichen zur Regenwasserversickerung) mit 26 Teilnehmern statt.



Prof. Hans-Peter Lühr erläuterte die Grundstrukturen des einzigartigen historischen Entwässerungssystems der Gartenstadt. Thematisiert wurden Weiterentwicklungserfordernisse angesichts zunehmender Starkregenereignisse und Überschwemmungsproblematiken, um die großen ökologischen und stadttechnischen Potenziale des Systems wieder vollständig zur Geltung zu bringen. Gleichzeitig gilt es, die Qualität der Entwässerungsteiche („Blaue Augen“) als Gewässerbiotope mit umgebenden Grünanlagen zu verbessern.

Die geführten Gespräche unterstrichen nochmals die Notwendigkeit zu gemeinsamen Aktivitäten zur Verbesserung des bestehenden Niederschlagsentwässerungssystems.

Dabei wurde deutlich, dass es hinsichtlich der jeweiligen Teiche bzw. Einzugsgebiete jeweils sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen gibt (teils unzureichende Aufnahmefähigkeit der Teiche, teils schlechte Zuleitung von der Straße, teils Probleme des Zusammenwirkens mit der Schmutzwasserkanalisation).

Streifzug „Invalidensiedlung im Norden Frohnaus“ am 24. September 2022

Die Invalidensiedlung im Norden Frohnaus stellt durch ihre einzigartige bauliche Struktur und die abgeschiedene Lage eine Besonderheit in der Gartenstadt dar. Durch die Vielzahl an historischen Bezügen ist sie zudem ein herausragender Erinnerungsort für ganz Berlin.



In der Reihe „Frohnauer Streifzüge“ erläuterte Wolfram Sternbeck ihre Entstehung aus der Tradition des friderizianischen Invalidenhauses, den Bau der heutigen Anlage während der NS-Zeit und die Entwicklung bis heute. Beim Spaziergang wurden neben der denkmalgeschützten Anlage auch historische

Begebenheiten und Bewohner der Siedlung vorgestellt. Insgesamt 45 Interessierte folgten dem Spaziergang.

15. Gedenken an Bodil Horstmann

Nach kurzer schwerer Krankheit ist kürzlich das aktive Mitglied der AG Mobilität Bodil Horstmann im Alter von 77 Jahren verstorben. Ihr Tod macht uns traurig und betroffen. Noch am letzten Online-Treffen der Mobilitätsgruppe hatte sie teilgenommen. Bodil war begeisterte Radlerin und als Hermsdorferin war ihre Herzensangelegenheit der letzten Jahre das Projekt „Sichere Schul- und Radwege in und nach Hermsdorf“, für das sie sich auch in anderen Vereinen und Gruppierungen eingesetzt hat. Ihre engagierte, sachliche und zugewandte Art wird uns allen fehlen und wir werden Bodil in bester Erinnerung behalten.

Kontakt zum Bürgerverein:

Wir freuen uns über alle Interessierten, die unsere Arbeit aktiv und/oder durch den Vereinsbeitritt unterstützen: **Aufnahmeantrag für Neumitglieder (30 Euro Jahresbeitrag):** [Download](#)

Spenden für den Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen sind beim Vorstand erhältlich.

Zur Anmeldung für den Newsletter sendet/senden Sie bitte eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Newsletter/Informationen: Die Datenschutzerklärung wird zur Kenntnis genommen)

Die Abbestellung des Newsletters und Streichung aus dem Verteiler der „Interessierten“ erfolgt durch eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Streichung aus Interessentenliste)

- Newsletter zusammengestellt von Carsten Benke
- Kontakt zur Mitgliederdatenverwaltung: mitgliederverwaltung@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt für inhaltliche Fragen: vorstand@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt AG-Mobilität: ag-mobilitaet@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt Schatzmeister: schatzmeister@buergerverein-frohnau.de
- Folgen Sie uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/BuergervereinFrohnau>
- Folgen Sie uns auf Instagram: https://www.instagram.com/buergerverein_frohnau/

Hinweis auf Datenschutz:

Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. speichert und nutzt Daten von Mitgliedern und Interessenten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen. Eine Datenübermittlung an Dritte und eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft oder des Bezuges von Informationen durch Nichtmitglieder werden die personenbezogenen Daten gemäß DSGVO gelöscht, soweit sie nicht entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied / jeder Interessent hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Recht auf Auskunft über seine Daten, die zu seiner Person beim Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. gespeichert sind. Ein Auskunfts- bzw. Korrektursuchen ist an den Bürgerverein zu richten.